

**Stadt Lohmar**  
**Der Bürgermeister**

Beschlussvorlage  
 Ergänzungsvorlage  
 Mitteilungsvorlage

öffentlich

<b>Produkt</b>	1.03.02.01	Hauptschule Lohmar
	1.03.03.01	Realschule Lohmar
	1.03.04.01	Gymnasium Lohmar
	1.03.05.01	Schülerfahrtkosten
	1.03.06.01	Sekundarschule Lohmar
	1.03.09.01	GGs Birk
	1.03.10.01	GGs Donrath
	1.03.11.01	GGs Lohmar
	1.03.12.01	GGs Wahlscheid
	<b>Produktgruppe</b>	1.03.02
1.03.03		Realschule Lohmar
1.03.04		Gymnasium Lohmar
1.03.05		Schülerfahrtkosten
1.03.06		Sekundarschule Lohmar
1.03.09		GGs Birk
1.03.10		GGs Donrath
1.03.11		GGs Lohmar
1.03.12		GGs Wahlscheid
<b>Produktbereich</b>	1.03	Schulträgeraufgaben

Amt/Geschäftszeichen	Datum	Vorlagennummer
51/Ro	21.10.2014	BV/14/0194

▼ Beratungsfolge	▼ Sitzungstermin
1. Schulausschuss	12.11.2014
2. Rat	16.12.2014

Tagesordnungspunkt/Betreff

**Schulpolitische Leitlinie;**  
**hier: Antrag der CDU-Fraktion, Eberhard Temme und Gabriele Krichbaum, und**  
**der Fraktion GRÜNE für Lohmar, Charly Göllner und Claudia Wieja, vom**  
**19.10.2014**

Beschlussvorschlag

1. Der Schulausschuss beschließt die dem Antrag beigefügte schulpolitische Leitlinie als Grundlage für das weitere mittel- und langfristige Handeln.
--



**Begründung**1. Sachverhalt

Die CDU-Fraktion und die Fraktion GRÜNE für Lohmar stellen mit Schreiben vom 19.10.2014 den Antrag, die schulpolitische Leitlinie im Schulausschuss zu beschließen sowie dem Rat zu empfehlen, die Leitlinie als mittel- und langfristige Richtschnur für schulpolitische Entscheidungen zu verabschieden. Zeitgleich soll die Verwaltung beauftragt werden, alle schulpolitischen Maßnahmen unter Einbeziehung des dargestellten Gesamtzusammenhangs zu planen, zu beurteilen und zu realisieren.

Aus Sicht der Verwaltung kann der Leitlinie für die mittel- und langfristige Bildungspolitik der Stadt Lohmar voll umfänglich zugestimmt werden.

In einer Zeit, in der sich Kommunen durch gegenseitige Entwicklungsstrategien um Zuzug von Sozialversicherungsbeschäftigten bemühen, ist der Faktor eines guten Bildungsangebots mit entscheidend für die Qualität eines Wohnstandorts und damit für den Zuzug von Familien, aber auch für die Entscheidung der bereits hier Ansässigen, dem Wohnstandort Lohmar treu zu bleiben. Darüber hinaus ist sowohl die Attraktivität des Wohnstandortes (Fachkräftepotential) als auch das Bildungsangebot an sich (potentielles Fachkräftepotential) ein wichtiger Faktor bei der Ansiedlung von Unternehmen.

Die Leitlinie mit den folgenden Stichpunkten

- Prävention durch Bildung und Betreuung, Prävention durch geeignete Maßnahmen der Jugendhilfe in Kindertageseinrichtungen und Schulen
- Analyse und Steuerung der im Aufbau befindlichen Sekundarschule, Entwicklung des Gymnasiums (G8 und G9), Erhalt der guten Bildungsqualität in der auslaufenden Haupt- und Realschule
- Überprüfung des Anmeldeverhaltens Lohmarer Grundschüler/innen an den weiterführenden Schulen
- Evaluation des pädagogischen Konzepts der Sekundarschule Lohmar
- Thema Inklusion als alle Lebensbereiche umfassende Aufgabe
- Erhalt des typisch hohen Qualitätsstandards in den Offenen Ganztagschulen und Weiterentwicklung zur Aufnahme von Kindern mit besonderem Förderbedarf

stellt einen all umfassenden Aufgabenkatalog für die schulpolitischen Aufgaben der kommenden Jahre dar.

Die Verwaltung begrüßt diese schulpolitische Leitlinie ausdrücklich.

2. Ziel: Was soll für welche Zielgruppe erreicht werden?

Zielgruppe sind alle Bürgerinnen und Bürger, insbesondere die Kinder und Jugendlichen sowie die Schulen der Stadt Lohmar.

3. Leistungen/Prozesse: Was soll wie getan werden?

Die Leitlinie dient als schulpolitischer Handlungsrahmen für die laufende Legislaturperiode.

4. Ressourcen: Welcher Aufwand ist für die Umsetzung der Maßnahme erforderlich?

kann nicht beziffert werden

5. Auswirkungen auf übergeordnete Ziele(Haushaltskonsolidierung, NKF, Familienfreundlichkeit, Raum für Jung und Alt, Unternehmerische Engagement, Natur und Sport). Falls ja: Welche?

Familienfreundlichkeit

6. Wirtschaftliche Auswirkungen:

entfällt, da erst die sich aus der Leitlinie ergebenden konkreten Maßnahmen wirtschaftliche Auswirkungen haben werden

In Vertretung

---

Dirk Brügge  
Erster Beigeordneter

**Anlage:**  
Antrag vom 19.10.2014 inkl. Leitlinie